

**Konzeption zur Leistungsbeschreibung (Leistungen I bis XI)
Freie Träger der Jugendhilfe § 11 bis 16 SGB VIII**

Bitte orientieren Sie sich bei der Konzeption an der jeweils zutreffenden Leistungsbeschreibung (Leistungen I bis XI).

Träger:	
Leistungsbeschreibung I bis XI:	
Sozialraum:	
Projektname (ggf. Akronym):	

1. Trägerphilosophie und Selbstverständnis

Hinweise: Beschreiben Sie die Trägerphilosophie und Ihr Selbstverständnis im Blick auf Ihre Einrichtung oder ihr Projekt. Stellen Sie dar, in welchem Bezug und Zusammenhang die beantragte(n) Leistung(en) zum gesamten Leistungsspektrum des Trägers stehen und wirken. Beschreiben Sie, über welche Erfahrungen Sie bereits im sozialpädagogischen Arbeitsfeld verfügen. (max. 1,5 Seiten)

--



1. Trägerphilosophie und Selbstverständnis

Seite 2/2



2. Leistung

2.1 Verortung der Leistung im Sozialraum / Sozialraumübergreifend

Hinweise: Beschreiben Sie hier die Einbettung der Leistung in die Bedarfe und Herausforderungen des o. g. Sozialraums (bzw. sozialraumübergreifend). Stellen Sie das konkrete Lebensumfeld der Kinder, Jugendlichen und Familien dar. Bringen Sie dabei die Leistung in einen konkreten Zusammenhang zu den Zielen und Handlungsfeldern aus der Sozialraumanalyse (sozialräumliche Leistung) bzw. den Zielen aus dem Jugendhilfeteilplan (sozialraumübergreifende Leistung). (max. 3 Seiten)



2.1 Verortung der Leistung im Sozialraum / Sozialraumübergreifend

Seite 2/3



2.1 Verortung der Leistung im Sozialraum / Sozialraumübergreifend

Seite 3/3



2.2 Ziele und Zielgruppen der Leistung

Hinweise: Beschreiben Sie die Ziele der Leistung entsprechend der konkreten Bedarfe, Herausforderungen und Lebenswelten. Definieren Sie die Zielgruppen und deren spezifischen und individuellen Bedarfe. (max. 3 Seiten)



2.2 Ziele und Zielgruppen der Leistung

Seite 2/3



2.2 Ziele und Zielgruppen der Leistung

Seite 3/3



2.3 Prozesse zur Umsetzung der Leistung (Prozessqualität)

Hinweise: Stellen Sie hier den sozialpädagogischen Prozess der Leistung dar. Gehen Sie dabei auf Inhalte, Methoden und Verfahren ein und stellen Sie deren konkretes Zusammenwirken in Hinblick auf die Zielerreichung dar. Arbeiten Sie hierbei heraus, wie der sozialpädagogische Prozess eine Aufwertung der Lern- und Lebensbedingungen der Zielgruppe, in Bezug auf den gegenwärtigen Stand (z.B. Alltagsorientierung, Lebensraumgestaltung, Bezug zu anderen Lebensbereichen, Nutzen vorhandener Ressourcen, Eruiieren neuer Ressourcen), sichert. (max. 4 Seiten)



2.3 Prozesse zur Umsetzung der Leistung (Prozessqualität)

Seite 2/4



2.3 Prozesse zur Umsetzung der Leistung (Prozessqualität)

Seite 3/4



2.3 Prozesse zur Umsetzung der Leistung (Prozessqualität)

Seite 4/4



2.4 Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Leistung (Strukturqualität)

Hinweise: Beschreiben Sie die Rahmenbedingungen (personelle, sächliche, strukturelle Ressourcen) und wie diese zur Wirksamkeit bzw. Ergebnisorientierung Ihrer Leistung beitragen. (max. 2 Seiten)



2.4 Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Leistung (Strukturqualität)

Seite 2/2



2.5 Erfolgsindikatoren und Messkriterien (Ergebnisqualität)

Hinweise: Beschreiben Sie hier, an welchen quantitativen und qualitativen Indikatoren bzw. Messkriterien Sie die Wirksamkeit der Leistung im Hinblick auf die Aufwertung der Lern- und Lebensbedingungen der Zielgruppe festmachen. (max. 2 Seiten)



2.5 Erfolgsindikatoren und Messkriterien (Ergebnisqualität)

Seite 2/2



2.6 Qualitätssicherung

Hinweise: Beschreiben Sie, wie Sie die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit Ihrer Leistung qualitativ sicherstellen (Qualitätsmanagement). (max. 2 Seiten)



2.6 Qualitätssicherung

Seite 2/2



3. Zusammenfassung und Perspektive

Hinweise: Beschreiben Sie zusammenfassend den wesentlichen Mehrwert der Leistung zur Verbesserung der Lern- und Lebenswelten der Zielgruppe gegenüber dem gegenwärtigen Stand. Gehen Sie dabei auch auf die Aufwertung der gesamten Lebenswelt (z.B. Familie, Sozialraum, Stadt, Peergroup) ein. Formulieren Sie abschließend Gedanken zur geplanten (Weiter)Entwicklung der Leistung im Sinne ihrer Zukunftsperspektive.